

EUROPEAN ENERGY AWARD

eea-Bericht internes Audit Gemeinde Schöneiche 2018

Stand: 04.02.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	3
	Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Gemeinde	3
	Herausragende Leistungen in den letzten 4 Jahren	3
	Wichtige geplante Projekte in den nächsten 4 Jahren	3
2.	Ausgangslage / Situationsanalyse	4
2.1	Allgemeine Einführung	4
2.2	Energie- und klimapolitisch relevante Punkte	5
2.3	Energie- und Klimaschutzrelevante relevante Kennzahlen im Jahr 2015	5
2.3.1	Energieverbrauch	5
2.3.2	Energieerzeugung Strom	6
2.3.3	Energieerzeugung Wärme	6
3.	Projektorganisation	8
3.1	Energieteamleitung	8
3.2	Wichtige Termine seit 2017	8
3.3	Projektdokumentation	8
4.	Energie- und klimapolitisches eea-Profil	9
4.1	Erzielte Punkte	9
4.2	Jährliche Entwicklung	11
4.3	Benchmark	11
5.	Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmenbereichen	12
5.1	Entwicklungsplanung, Raumordnung (Punkte in 32,9%)	12
5.2	Kommunale Gebäude, Anlagen (Punkte in 51,6%)	12
5.3	Versorgung, Entsorgung (Punkte in 12,7%)	13
5.4	Mobilität (Punkte in 47,8%)	13
5.5	Interne Organisation (Punkte in 46,2%)	14
5.6	Kommunikation, Kooperation (Punkte in 25,1%)	14
6.	Ausblick	15

Anhang:

Anhang 1: Der European Energy Award

Anhang 2: Energie- und klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Anhang 3: Umsetzungsstand EPAP

Anhang 4: Energie- und klimarelevante Kennzahlen und Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung (Indikatoren)

Anhang 5: Rückblick eea-Prozess in der Stadt / Gemeinde

1. Zusammenfassung

Anzahl erreichte Punkte von möglichen Punkten	137,1 / 369
Erreichte Prozentpunkte	37,1%
Beschluss aktuelles Energiepolitisches Arbeitsprogramm	21.03.2019

Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Gemeinde

Die Gemeinde Schöneiche hat 2016 Leitlinien zum Klimaschutz 2030 in der Waldgartenkulturgemeinde erarbeitet und am 23.11.2016 in der Gemeindevertretung beschlossen. Dieses orientiert sich an den Zielen der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg und enthält darüber hinaus folgende qualifizierte und quantifizierte Aussagen:

- Berücksichtigung von Klimaschutz bei der Bauleitplanung
- Senkung des spezifischen Energieverbrauch (Strom und fossile Brennstoffe) pro Einwohner soll jeweils um 1% pro Jahr
- Ersatz aller Kohle- und Ölheizungen durch andere Energieträger bis 2030
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Senkung des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m²) in den kommunalen Gebäuden um jeweils jährlich 2%
- Steigerung der Fahrgastzahlen des ÖPNV im Zeitraum von 2015 bis 2030 um etwa 5%
- Halten bzw. Senkung der bisherigen PKW-Dichte von 0,524 pro Einwohner im Jahr 2010 bis 2030
- Reduktion der CO₂-Emissionen auf 4 t/EW und Jahr in 2030 und 2 t/EW Jahr in 2050
- Wahrnehmung der gemeindlichen Vorbildfunktion
- Regionale Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Information, Motivation und Beratung der Bürgerinnen und Bürger

Herausragende Leistungen in den letzten 4 Jahren

- Energiepolitische Leitlinien 2016
- INOEK 2018
- Vorbildliches kommunales Energiemanagement
- Zwei kommunale Gebäude im Passivhausstand
- Gute Bürgerbeteiligung und Bürgerhaushalt
- Etablierung eines Klimabeirates

Wichtige geplante Projekte in den nächsten 4 Jahren

- jedes Jahr eine Investition in den Klimaschutz bei den kommunalen Objekten
- Erstellung eines Radverkehrsinfrastrukturkonzeptes, Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- Durchführung von regelmäßigen Aktionen zum Thema Energie und Mobilität
- Energieprojekte mit Schulen und Kitas durchführen

2. Ausgangslage / Situationsanalyse

2.1 Allgemeine Einführung

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin liegt am nordwestlichen Rand des Landkreises Oder-Spree im engeren Verflechtungsraum Berlin-Brandenburg und gehört zum Zukunftsraum östliches Berliner Umland. Schöneiche bei Berlin grenzt direkt an den Bezirk Treptow / Köpenick der benachbarten Bundeshauptstadt Berlin und liegt südlich der Siedlungsachse Neuenhagen-Altlandsberg-Strausberg des Landkreises Märkisch Oderland. Die Gemeinde zeichnet sich durch eine vielfältige Wirtschaftsstruktur und eine hohe Lebens- und Wohnqualität aus.



Entgegen dem Trend in vielen Brandenburgischen Gemeinden hat Schöneiche seit der Wende einen stetigen Einwohnerzuwachs zu verzeichnen. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist seit 2005 abgesehen von ein paar Schwankungen konstant geblieben und beträgt momentan 13.262 Einwohner mit Erst- und Zweitwohnsitz (Stand 09.01.2019)¹. Das Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg (LBV) gibt in der Bevölkerungsvorausschätzung von 2014 bis 2030 für Schöneiche bei Berlin² eine Schrumpfungprognose von 5,3 % (auf 11.380 Einwohner) gegenüber dem Jahr 2013 an. Die aktuelle Entwicklung und die prognostizierten Zuzüge aufgrund von Wohnungsneubau in den kommenden 5 bis 10 Jahren widersprechen dieser Prognose.

Das Gebiet der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist ca. 16,64 km² groß. Die Einwohnerdichte liegt bei 794,1 Einwohnern pro km² und ist damit im Brandenburger Vergleich relativ hoch.

Charakteristisch für die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche sind ein hoher Anteil an öffentlichen Grün- und Freiflächen und naturnahen privaten Gärten sowie ein erhaltenswerter Altbaumbestand. Die Siedlungsstruktur im Landkreis Oder-Spree kann dagegen als kleinteilig bezeichnet werden.

Die wirtschaftliche Struktur von Schöneiche bei Berlin ist geprägt von kleinen und mittleren Unternehmen. Angesichts der geringen Wirtschaftskraft ist Schöneiche hauptsächlich Wohnstandort und verzeichnet große Auspendlerzahlen nach Berlin. Allerdings hat die Beschäftigungsdichte (Arbeitsplätze von EW) von 2010 bis 2015 um rund 9% zugenommen.³

Schöneiche bei Berlin ist verkehrsgünstig angebunden durch die unmittelbare Nähe zur Bundesstraße 1 (B 1) und den Berliner Ring (A 10).

¹ Quelle: Einwohnermeldeamt Gemeinde Schöneiche bei Berlin

² Quelle: LBV 2015: Bevölkerungsvorausschätzung 2014 bis 2030

³ Quelle: WFBB Steckbrief

Im öffentlichen Nahverkehr stehen zwei Buslinien und eine Straßenbahnlinie zur Verfügung, die zu den S-Bahnstationen Erkner bzw. Friedrichshagen führen.

Mit einer Pkw-Dichte von 536 Pkw pro 1.000 Einwohner in 2010 entspricht Schöneiche bei Berlin in etwa dem Durchschnitt der Region mit 530 Pkw/1.000 Einwohner. Jedoch ist von 2010 bis 2015 ein Anstieg der Pkw-Dichte auf 570,2 Pkw/1000 Einwohner zu verzeichnen.

Charakteristisch für die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche sind ein hoher Anteil an öffentlichen Grün- und Freiflächen und naturnahen privaten Gärten sowie ein erhaltenswerter Altbaumbestand. Von großer Bedeutung für die Gemeinde ist ein besonders vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot für alle Generationen. Dieses Alleinstellungsmerkmal gilt es zu erhalten und zu entwickeln.

2.2 Energie- und klimapolitisch relevante Punkte

Für die kommunale Energie- und Klimapolitik und damit für den eea sind folgende Punkte besonders relevant:

Die Gemeinde Schöneiche hat 2015 eine Initialberatung Klimaschutz durchführen lassen. Zur Begleitung wurde ein Klimabeirat ins Leben gerufen. Der Klimabeirat setzt sich aus haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Energieversorger, Gemeindeverwaltung und aktiven EinwohnerInnen zusammen. Eine Empfehlung aus der Initialberatung war bzw. ist die Teilnahme am eea.

Es gibt seit einigen Jahren einen ehrenamtlichen Arbeitskreis zur lokalen Gestaltung der Energiewende (Arbeitskreis Energiewende in Schöneiche). Der Arbeitskreis organisiert unter anderem Veranstaltungen zu Themen rund um die Energiewende. Der Arbeitskreis hat sich nach der Konstituierung des Klimabeirates aufgelöst. Die ehemaligen Mitglieder arbeiten jedoch direkt im Klimabeirat mit oder stehen für Aktivitäten und Aufgaben gerne zur Verfügung.

Die lokale Agenda hat im Jahr 2000 unter dem Titel „Visionen für Schöneiche bei Berlin“ bereits ein Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung zur Waldgartenkulturgemeinde entwickelt.

2.3 Energie- und klimaschutzrelevante relevante Kennzahlen im Jahr 2015

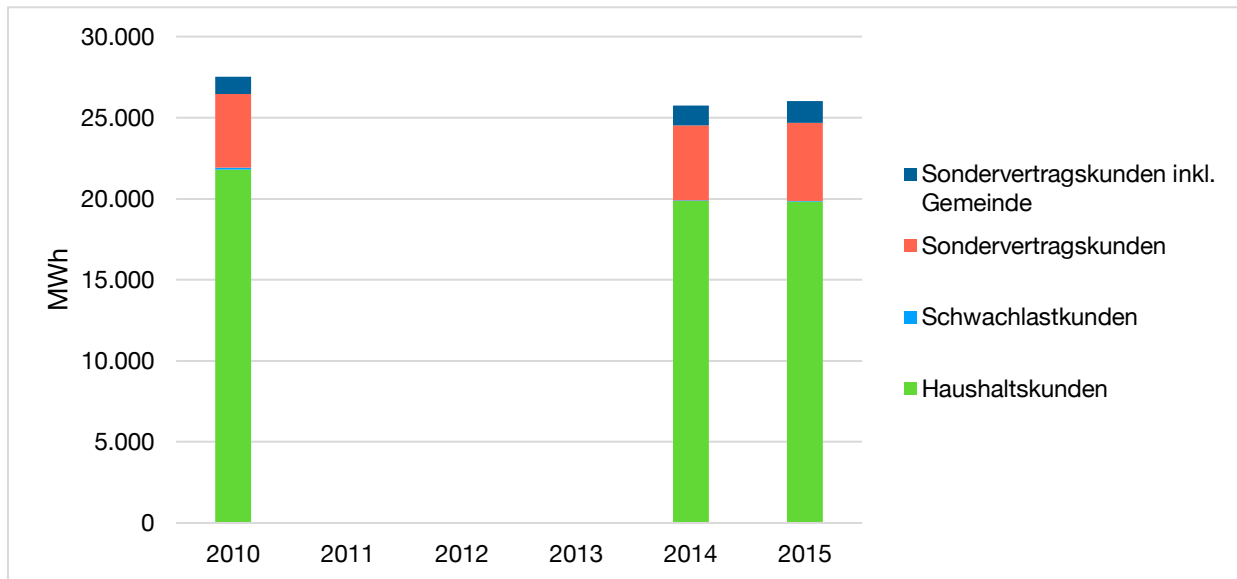
Die folgenden Daten sind alle aus dem Energiesteckbrief 2015 der Gemeine Schöneiche-bei-Berlin von der Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg (WFBB).

2.3.1 Energieverbrauch

In der folgenden Tabelle sind die Energieverbrauchsdaten aufgeführt. Erkennbar ist eine Abnahme des Stromverbrauchs von 2010 zu 2015 um 5,5% und beim Gas um 15,5%.

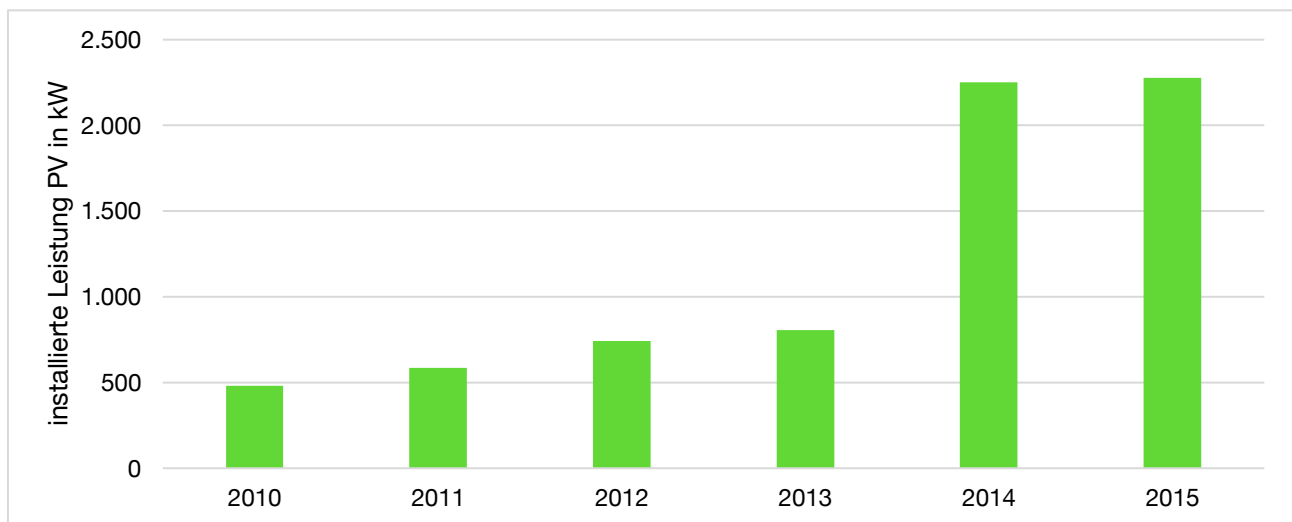
Indikator	Einheit	Referenzjahr 2010	Berichtsjahr 2015	Veränderung 2015 - 2010
Energieverbrauch				
Energieverbrauch - leitungsgebundene Energieträger				
Stromverbrauch	MWh	27.537	26.015	-5,5%
pro Einwohner	kWh/Einwohner	2.258	2.113	-6,4%
Gasverbrauch	MWh	123.294	104.132	-15,5%
pro Einwohner	kWh/Einwohner	10.109	8.458	-16,3%
Verbrauch Nah-/Fernwärme	MWh	k.A.	k.A.	k.A.
pro Einwohner	kWh/Einwohner	k.A.	k.A.	k.A.

In der folgenden Grafik ist der Stromverbrauch von 2010, 2014 und 2015 differenziert nach Verbrauchsgruppen dargestellt. Erkennbar ist, dass die Abnahme des Verbrauchs von 2010 zu 2015 eindeutig auf die Haushaltskunden zurückzuführen ist.



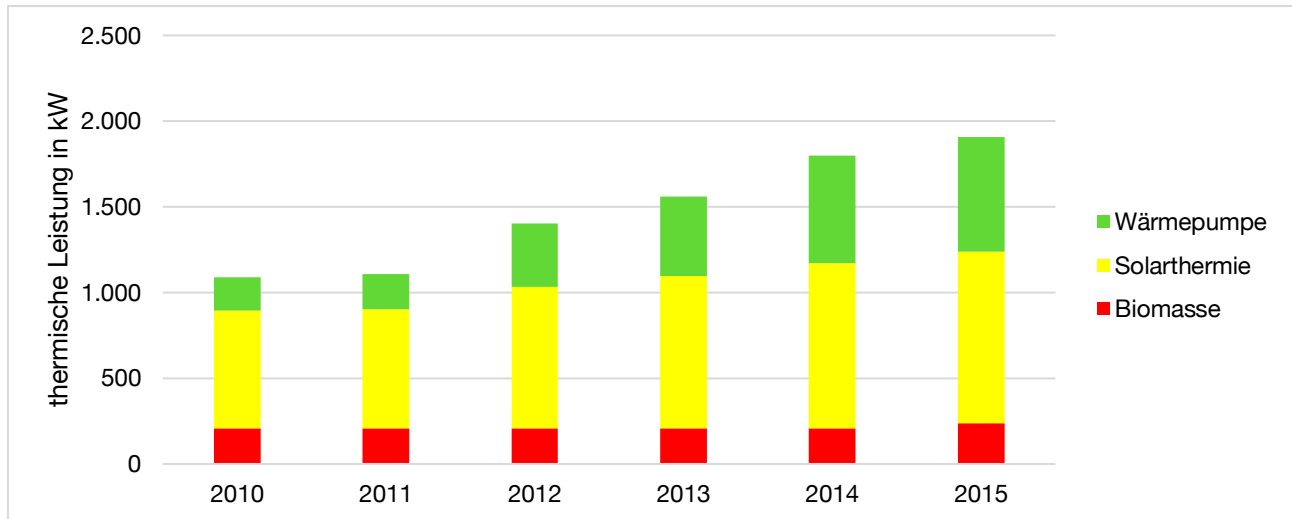
2.3.2 Energieerzeugung Strom

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien erfolgt in der Gemeinde Schöneiche ausschließlich mit Photovoltaik. Die Steigerung der installierten Leistung um 372 % seit 2010 lässt sich aus der folgenden Grafik ablesen.



2.3.3 Energieerzeugung Wärme

Wärme wird in Schöneiche mit Wärmepumpen, Solarthermie und Biomasse erzeugt. Die Anteile der Energieträger an der installierten Leistung sind in der folgenden Grafik dargestellt. Die Steigerung seit 2010 ist im Wesentlichen auf Zuwächse bei den Wärmepumpen zurückzuführen.



3. Projektorganisation

3.1 Energieteamleitung

Energieteamleiter/in Gesine Korth, Bauamt Gebäudemanagement

Weitere Mitglieder des Energieteams finden Sie in Anhang 2.

3.2 Wichtige Termine seit 2017

16.11.2017	Startveranstaltung eea mit dem Klimabeirat
07.06.2018	Workshop Ist-Analyse
09.08.2018	Workshop Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)
10.01.2019	Workshop Fertigstellung EPAP
TT.MM.20XX	etc.

3.3 Projektdokumentation

Die Resultate des jährlichen Re-Audits zur Erfolgskontrolle und Entwicklung weiterer energie- und klimapolitischer Maßnahmen sind in einem Bericht zu dokumentieren. Für die einzelnen Projekte sind Projektdatenblätter anzulegen.

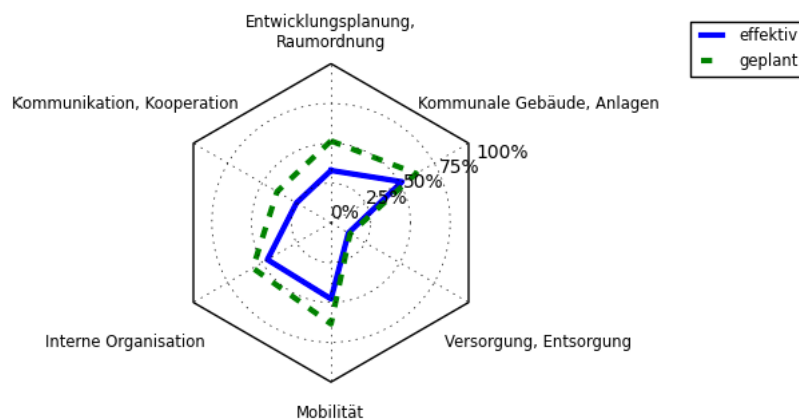
4. Energie- und klimapolitisches eea-Profil

4.1 Erzielte Punkte

Anzahl maximale Punkte	500
Anzahl mögliche Punkte	369
Anzahl erreichte Punkte	137,1
Erreichte Prozent	37,1%
Für den eea / eea gold notwendige Punkte	50,0% / 75,0%

Die Anzahl der möglichen Punkte ist von der maximalen Punktzahl 500 um 131 Punkte reduziert worden. Dies ist im Wesentlichen auf den Ausgleich von Nachteilen im direkten Vergleich gegenüber kleineren Kommunen, auf fehlende Potenziale und andere Gründe zurückzuführen. Bei welchen Einzelmaßnahmen Punktereduzierungen (sogenannte Abwertungen) vorgenommen wurden, ist im Maßnahmenkatalog ersichtlich.

Insgesamt wurden 137,1 Punkte erreicht und damit 37,1 % der möglichen Punkte. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen die folgenden Grafiken und die nachfolgende Tabelle.



Deutlich werden an dieser Darstellung bereits die Stärken im Bereich „Kommunale Gebäude und Anlagen“. Die größten Potenziale liegen in den Bereichen „Entwicklungsplanung und Raumordnung“ sowie „Kommunikation und Kooperation“. Dementsprechend sollte dieser Bereich bei den geplanten Maßnahmen besonders berücksichtigt werden, da hier noch große Einspareffekte mit geringem Aufwand zu erzielen sind.

Folgende Tabelle zeigt die konkrete Verteilung der einzelnen Punkte auf die verschiedenen Maßnahmenpakete.

Maßnahmen		maximalmöglich		effektiv		geplant	
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	58	19,1	32,9%	10,8	18,6%
1.1	Konzepte, Strategie	32	28	9,6	34,3%	6	21,4%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20	18	4,8	26,7%	3	16,7%
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20	10	4,4	44,0%	1,6	16,0%
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle	12	2	0,3	15,0%	0,2	10,0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	39,2	51,6%	7,8	10,3%
2.1	Energie- und Wassermanagement	26	26	14,8	56,9%	4,2	16,2%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	40	18,1	45,2%	2,4	6,0%
2.3	Besondere Maßnahmen	10	10	6,4	63,6%	1,2	12,0%
3	Versorgung, Entsorgung	104	36	4,6	12,7%	0,4	1,1%
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10	4	0,4	10,0%	0	0,0%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	0	0	0,0%	0	0,0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34	26	1,8	7,0%	0,4	1,5%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8	2	1	50,0%	0	0,0%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	18	3	0,8	26,7%	0	0,0%
3.6	Energie aus Abfall	16	1	0,6	55,0%	0	0,0%
4	Mobilität	96	75	35,9	47,8%	11,8	15,7%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8	8	3,4	42,5%	1,6	20,0%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	28	16	10,3	64,4%	2,3	14,4%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	26	9,8	37,7%	6,8	26,2%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20	13	6,4	48,8%	0,7	5,4%
4.5	Mobilitätsmarketing	14	12	6	50,0%	0,4	3,3%
5	Interne Organisation	44	34	15,7	46,2%	3,6	10,6%
5.1	Interne Strukturen	12	12	7,2	60,0%	0	0,0%
5.2	Interne Prozesse	24	14	5,3	37,9%	3,6	25,7%

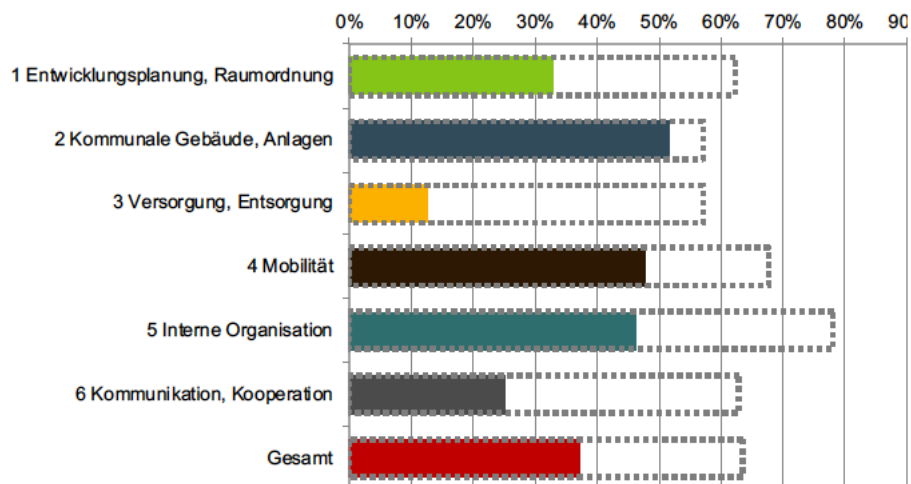
5.3	Finanzen	8	8	3,2	40,0%	0	0,0%
6	Kommunikation, Kooperation	96	90	22,6	25,1%	12,7	14,1%
6.1	Kommunikation	8	8	2,4	30,0%	2,8	35,0%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16	16	5,6	35,0%	2,2	13,8%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24	18	3	16,7%	2	11,1%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24	24	11,6	48,3%	5,7	23,8%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	24	0	0,0%	0	0,0%
	Gesamt	500	369	137,1	37,1%	47,1	12,8%

4.2 Jährliche Entwicklung

Prozentpunkte bei der ersten Zertifizierung (2018)	37,1%
Prozentpunkte 2. externes Zertifizierungsaudit (2019)	XX,X%
Prozentpunkte 3. externes Zertifizierungsaudit (2020)	XX,X%

4.3 Benchmark

Die folgende Grafik zeigt die Ergebnisse von Schöneiche im Vergleich mit dem Durchschnitt der eea-Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 10.000 und 50.000.



5. Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmenbereichen

Die Stärken und Optimierungspotenziale wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen werden im Folgenden ausführlicher beschrieben.

5.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (Punkte in 32,9%)

Die Stärken der Gemeinde:

- Die Gemeinde hat seit 2016 klimapolitische Leitlinien, die sowohl qualitative als auch quantitative Zielsetzungen enthalten
- Die Gemeinde hat ein integriertes Ortsentwicklungskonzept mit einer Stärken/Schwächen-Analyse in den Bereichen Siedlungsstruktur und -entwicklung; Grün- und Freiflächen; Wohnen; Wirtschaft/Beschäftigung/Tourismus, Bildung, Kultur, Sport, Soziales und Gesundheit; Verkehr und technische Infrastruktur; Klimaschutz und Energieeinsparung; Stadtmarketing und bürgerschaftliches Engagement; Verwaltung und Kooperation. Daraus haben sich eine Vielzahl von Maßnahmen ableiten lassen.
- Im Flächennutzungsplan (FNP) hat Innenentwicklung Priorität vor der Außenentwicklung.
- Es gibt einen „ökologischen“ Bebauungsplan für die Berliner Straße.
- Der B – Plan 18/13 sieht eine Dachausrichtung Ost – West vor.
- Es gibt einen B-Plan mit Sondernutzungsgebiet Solar, eine Anlage mit 1 MW wurde im Gewerbegebiet umgesetzt.



Optimierungsbedarf:

- Betrachtung zu den Vulnerabilitäten des Klimawandels und Ableitung einer Strategie und von Maßnahmen daraus
- Strategie für den Austausch von Kohle- und Ölheizungen gemäß Leitbild
- Konsequente Anwendung von energierelevanten Aspekten in der Bauleitplanung
- Angebot einer Bauberatung

5.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (Punkte in 51,6%)

Die Stärken der Gemeinde:

- Kommunales Energiemanagement mit Erfassung des Gebäudebestandes in Archikart, monatlicher Erfassung und Auswertung der Verbrauchsdaten, Bildung von Kennzahlen und Benchmarks, Dienstleistung Energie für den Betrieb der kommunalen Gebäude ist vorhanden.
- Die Kita Pfiffikus und das Rathaus wurden im Passivhausstandard realisiert. Die Planung der Kita erfolgte unter Einbeziehung der Nutzer.
- Die Potenziale für PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden sind ermittelt und auf dem Rathaus umgesetzt.
- Bei einigen Neubauten wurde auf die Verwendung regenerativer Baustoffe geachtet.



- Der Hort am Storchenturm verfügt über eine Holzpellettheizung.
- Es liegen verbrauchsorientierte Energieausweise für einige kommunale Gebäude vor, die Maßnahmenvorschläge sind z.T. umgesetzt.

Optimierungsbedarf:

- Umstieg auf Ökostrom nach eea-Kriterien für alle kommunalen Gebäude und Anlagen inklusive der Straßenbeleuchtung. Der bezogene Ökostrom erfüllt zurzeit nicht die eea-Kriterien.
- Steigerung des Anteiles erneuerbarer Energien Bereich Wärme
- Weitere Umstellungen der Straßenbeleuchtung und Innenbeleuchtung auf LED

5.3 Versorgung, Entsorgung (Punkte in 12,7%)

In diesem Bereich hat die Gemeinde nur wenig Einflussmöglichkeiten. Es gibt hier nur 38 mögliche Punkte von den maximal 104.

Optimierungsbedarf:

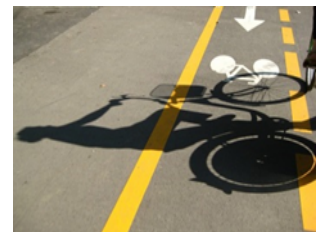
- Steigerung des Deckungsbeitrages Erneuerbare Energien
Der Deckungsbeitrag Erneuerbare Energien Strom liegt 2015 bei 8,5% und bei Erneuerbare Energien Wärme bei 1,7%.



5.4 Mobilität (Punkte in 47,8%)

Die Stärken der Gemeinde:

- Die Gemeinde betreibt gemeinsam mit Rüdersdorf die Schöneicher – Rüdersdorfer Straßenbahn, ein wichtiges Nahverkehrsmittel und Zubringer für die S-Bahn (Friedrichshagen)
- Gute Busverbindungen zum S-Bahnhof Rahnsdorf
- Es gibt ein Radwegekonzept als Teil des INOEK 2018
- Elektrofahrzeuge für die Mitarbeiter



Optimierungsbedarf

- Verbesserung der Mitarbeitermobilität
- Parkraumbewirtschaftung an ausgewählten Orten
- Optimierung des Fußwege- und Radwegenetzes, Umsetzung der Maßnahmen aus dem INOEK
- Prüfung der Möglichkeiten zur kombinierten Mobilität
- Busverbindung nach Neuenhagen

5.5 Interne Organisation (Punkte in 46,2%)

Die Stärken der Gemeinde:

- Gut und kompetent besetzter Klimabeirat, der sich regelmäßig trifft, um die Projekte aus dem EPAP umzusetzen



Optimierungsbedarf:

- Einführung eines Vorschlagswesens
- Regelmäßige Weiterbildung der Hausmeister
- Festlegung eines Budgets für nichtinvestive Energie- und Klimaprojekte

5.6 Kommunikation, Kooperation (Punkte in 25,1%)

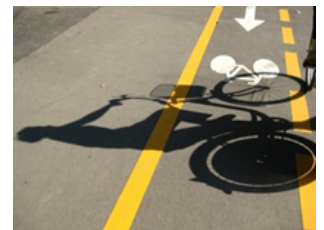
Die Stärken der Gemeinde:

- Teilnahme an Erfahrungsaustauschtreffen auf regionaler und Landesebene
- Mitglied Klima-Bündnis e.V.
- Die Wohnungsverwaltung hat eine Dachfläche für PV vermietet.



Optimierungsbedarf:

- Aktivitäten mit dem lokalen Gewerbe hinsichtlich Energieeinsparung, Energieeffizienz etc.
- Durchführung von Kita- und Schulprojekten
- Bereitstellung einer Energieberatung Vor-Ort
- Finanzielle Anreize für die Bürgerinnen und Bürger



6. Ausblick

Das EPAP soll zeitnah beschlossen werden. Wichtig ist, sich pro Jahr auf eine übersichtliche Zahl von Maßnahmen zu konzentrieren und diese konsequent umzusetzen. Die Aufgaben und Projekte sollten auf mehrere Schultern verteilt werden. Notwendige finanzielle Mittel müssen im Haushalt rechtzeitig angemeldet werden.

Anhang 1: Der European Energy Award

Der European Energy Award

- Der European Energy Award steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Awards sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015-11 (Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung) im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften im Sinne von Public-Private-Partnerships zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

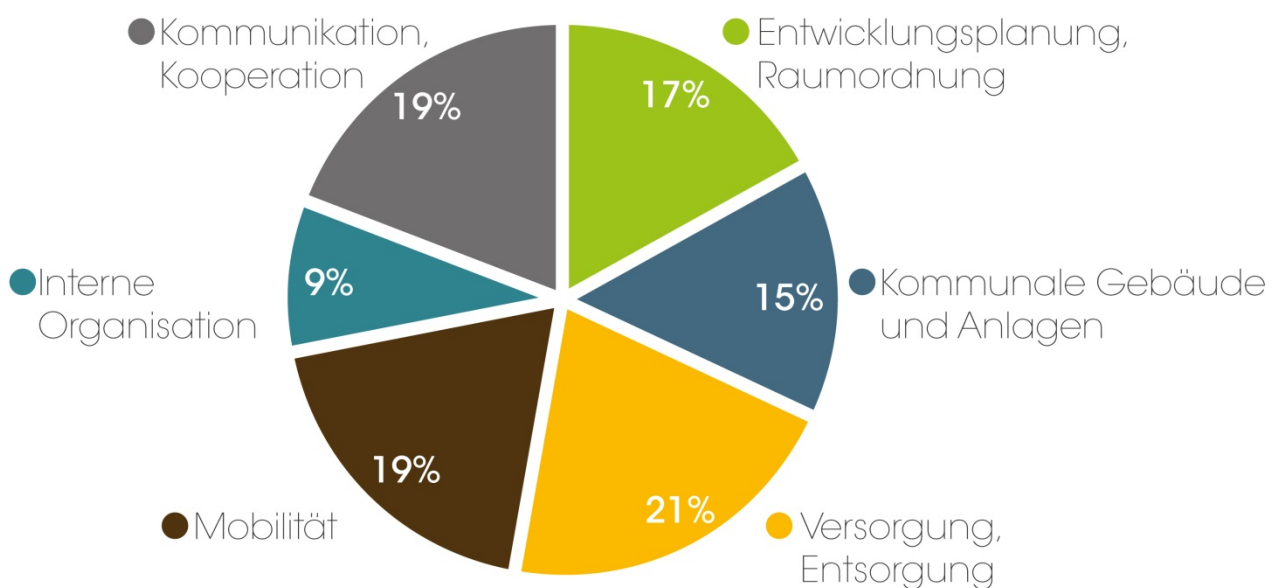
Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbraucherverhalten Dritter abzielen, z.B. von privaten Haushalten, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften u.a.

Hierzu gehören Informationsaktivitäten, angefangen bei Pressearbeit, Broschüren und Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energie-Tischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

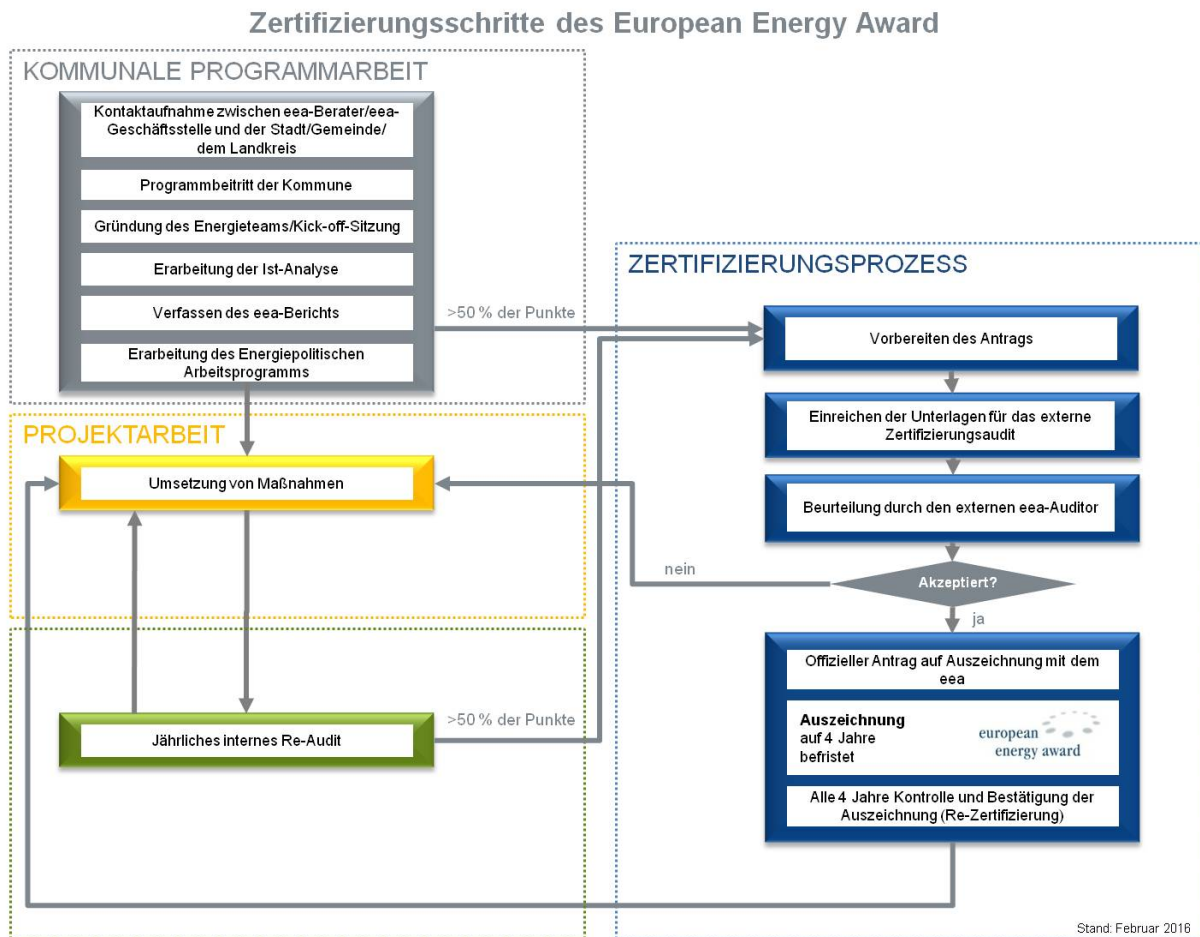
Punktesystem

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte / Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik.



Zertifizierungsschritte des European Energy Award

Die Prozess- und Zertifizierungsschritte des European Energy Award zeigt die folgende Grafik.



Anhang 2:
Energie- und Klimaschutzrelevante
Strukturen in Politik und Verwaltung
(PDF-Auszug „Allgemeine Daten“ aus eea MT)



Schöneiche bei Berlin



Allgemeine Daten

Allgemeine Daten

Bezeichnung der Kommune (z.B. Stadt, Gemeinde, Markt ...)	Gemeinde
Name der Kommune	Schöneiche bei Berlin
Bundesland	Brandenburg
Zentralörtliche Funktion	
Gesamte Fläche der Kommune in km ²	16.7
Besiedelte Fläche der Kommune in km ²	
Anzahl Einwohner	13262

Prozess-Meilensteine

Politischer Beschluss zur Teilnahme am eea im politischen Gremium (Datum)	14.12.2016
Beginn der Programmteilnahme durch Unterzeichnung eines Vertrages (Datum)	22.11.2017
Kick-Off-Treffen (Datum)	16.11.2017
Workshop "Ist-Analyse" (Datum)	07.06.2018
Historische Zertifizierungsergebnisse (Jahr, Resultat)	

eea-Personen

Bürgermeister / Landrat (Anrede, Titel, Vorname, Name)	Ralf Steinbrück
Bürgermeister / Landrat Adresse	Dorfau 1 15566 Schöneiche bei Berlin
Bürgermeister / Landrat weitere Angaben (Funktion, Abteilung)	
Bürgermeister / Landrat Tel	
Bürgermeister / Landrat Email	
Energieleiter (Anrede, Titel, Vorname, Name)	Gesine Korth
Energieleiter Adresse	Dorfau 1 15566 Schöneiche bei Berlin
Energieleiter weitere Angaben (Funktion, Abteilung)	Mitarbeiterin Bauamt, Gebäudemanagement
Energieleiter Tel	030-643304171
Energieleiter Email	korth@schoeneiche-bei-berlin.de
Energieleitungsmitglieder (Name, Vorname, Fkt, Abteilung)	Rohde, Norbert: Vorsitzender Klimabeirat, Fischer, Wolfgang: stellv. Vorsitzender Klimabeirat, Hannemann, Ute: Klimabeirat, Jeschke Petra: Klimabeirat, Bauamtsleiterin, Wiezorek, Kay: Klimabeirat, Mitarbeiter Bauamt Strassenbau, Wilke, Detlef: Klimabeirat, Wittmer, Wolfgang: Klimabeirat, Stutterheim, Torsten: Klimabeirat, Seelig, Heiko: Klimabeirat, EVU, Brandes, Stefan: Klimabeirat, lokale Politik Keil, Uwe: Klimabeirat

Organisation der Kommune

Energierelevante politische Gremien	Ausschuss für Umwelt und Verkehr, Ausschuss für Ortsplanung, Ausschuss für Bildung und Soziales, Klimabeirat, Fachbeirat für Visionen
Energierelevante Verwaltungsabteilungen	Haupt- und Ordnungsamt Bauamt

Struktur der Ver- und Entsorgung

Elektrizitätsversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	Grundversorger E.DIS, geringe Beteiligung
Wasserversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	Wasserverband Strausberg Erkner, Stimmenanteil 13 von 170 = 7,6%
Gasversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	Grundversorger EWE, keine Beteiligung
Fernwärmeversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune, Wärmequelle)	nicht bekannt
Abwasserreinigung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)	Wasserverband Strausberg Erkner, Stimmenanteil 13 von 170 = 7,6%

Müllverbrennungsanlage (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Verkehrsbetriebe (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS), Beteiligung 15% BVG, keine Beteiligung BOS, keine Beteiligung

Wohnungsbaugesellschaft (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

kommunaler Wohnungsbestand

Abfallentsorger (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Landkreis Oder-Spree

Abwasserverband (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Wasserverband Strausberg Erkner, Stimmenanteil 13 von 170 = 7,6%

Struktur der Kommune

Beschäftigte in der kommunalen Verwaltung 138

Budget der Kommune (Einnahmen)

Budget der Kommune (Ausgaben)

Buchführungsmethode Doppik

Haushaltssicherungskommune

Nothaushaltskommune

Fahrzeuge in der Zuständigkeit der kommunalen Verwaltung

Straßenmeisterei/Bauhof 8

Verwaltung 4

Rettungswachen

Sonstiger Rettungsdienst/ Feuerschutz / Katastrophenschutz

Anhang 3: Umsetzungsstand EPAP

(PDF-Auszug aus eea MT)

Aktivitäten nach Massnahmen

Alle Aktivitäten

2019-02-14, eea Management Tool

Bereich	Maßnahme	Aktivität
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	Aktualisierung der Energie- und CO2-Bilanz
	1.2.1 Kommunale Energieplanung	Prüfung von Nahwärme in Neubaugebieten
	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Erstellung einer Radverkehrsplanung
	1.3.1 Grundstückseigentümergebäude	Energiebewusste Bauleitplanung
	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im	Merkblätter für eine umweltgerechte Gestaltung von Bauten und Freiflächen
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept	Durchführung einer klimapolitischen Baumaßnahme bei den kommunalen Objekten pro Jahr
	2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	Solarthermie auf kommunalen Gebäuden
	2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	PV - Anlagen auf kommunalen Liegenschaften
	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	Modernisierung der Straßenbeleuchtung
	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Konkretes Konzept für den Einsatz erneuerbarer Energien
3 Versorgung, Entsorgung	3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen	Erschließung von Potentialen für Solarthermie und PV-Anlagen Privat und Gewerbe
	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der	Innerbetriebliche Mobilität in der Verwaltung
	4.2.1 Parkraumbewirtschaftung	Einrichtung einer öffentlichen Ladestation für E-Autos
	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher	Vervollständigung von Tempo 30 in den Anliegerstraßen
	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung	Optimierung Radwegenetz Beleuchtung auf dem Radweg nach Rahnsdorf (zwischen Bismarkstr. und Alter Fischerweg) Beleuchtung Radweg zum Gewerbegebiet (Neuenhagener Chaussee)
4 Mobilität	4.3.3 Abstellanlagen	Abstellanlagen für Fahrräder
	4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots	Umsteigezeiten im ÖPNV optimieren Schaffung einer Busverbindung nach Neuenhagen Bereitstellung eines durchgängigen 20 min Taktes zur Haltestelle Dorfaupe (Linie 161)
	4.4.3 Kombinierte Mobilität	Prüfung Carsharing
	4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde	Durchführung von Mobilitätsaktionen Zuschuss zum ÖPNV-Ticket Werbung für die Nutzung von Straßenbahn und Bussen
	5.2.3 Weiterbildung	Schulung der Hausmeister
5 Intere Organisation	5.2.4 Beschaffungswesen	Einführung einer nachhaltigen Beschaffung
6 Kommunikation, Kooperation	6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation	Konzept für Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz erstellen
	6.2.1 Institutionen im Wohnungsbau	Klimaaktionen mit großen Wohnungsvermietern
	6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen	Erfahrungsaustausch mit der Energiegenossenschaft Rehfeld
	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Erfahrungsaustausch der Betriebe
	6.4.2 Konsumenten, Mieter	mindestens eine Energieaktion pro Jahr Webseite Klimaschutz etablieren Sichtbarmachung der PV Anlage auf dem Rathaus Werbung für die Energieberatung der VBZ
	6.4.3 Schulen, Kindergärten	Weiterführung der Vortragsreihe zu Themen der Energiewende Caritas- Energieberatung für einkommensschwache Haushalte unterstützen
	6.4.4 Multiplikatoren (NROs,	Energiesparmodell für Schulen und Kitas Bildung eines lokalen Netzwerkes

Arbeitsprogramm

Ale Aktivitäten

2019-02-14, esa Management Tool

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Durchführung einer klimapolitischen Baumaßnahme bei den kommunalen Objekten pro Jahr	01.10.2018	Daueraufgabe	2020 ??? 2021 ??? 2022 ???	Ab sollte unterstützen, HHM 2019	Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt	Frau Jeschke	In Umsetzung	1	Keine	Eigenmittel, evtl. Förderung	1.1.4 Sanierungsplanung / Konzept
Erstellung einer Radverkehrsplanung	01.12.2018	01.01.2020	vertiefende Untersuchungen Entwicklung von Maßnahmen Umsetzungskonzept		Bauamt Klimabes Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine	Eigenmittel	1.1.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Erneuerung Radwegenetz		Daueraufgabe	Erneuerung des Radwegenetzes Lückenschluss und Instandhaltung		Bauamt Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine	Eigenmittel	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Erstellung einer öffentlichen Ladesäule für E-Autos	01.10.2018	01.12.2019	Analyse von geeigneten Standorten Abstimmung mit dem Energieversorger Prüfung Förderung	Fördermittel für eine öffentliche Ladesäule wurden genehmigt Umsetzung in 2019	Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt	Wolcott Frau Korth	In Umsetzung	3	Keine	Eigenmittel und Fördermittel nach Fondemitteln Ladeninfrastruktur	1.1.1 Parkraumbewirtschaftung
Klimaanlagen für Fahrer	16.08.2018	01.12.2022	Prüfung weiterer Bedarf (Auslastung, Qualität) Industrieans an den OPNV-Haltestellen als PVK Umsetzungskonzept Einplanung von Mitteln im Haushalt	Für dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Talsdorf und der S&E werden in 2018 Fördermittel beantragt. HHMitten für 2019 sind eingeplant	Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine	Eigenmittel und Fördermittel	1.1.3 Arbeitsplätze
mindestens eine Energieaktion pro Jahr	01.10.2018	Daueraufgabe	wöchentliche Veranstaltungen, aber wichtig mindestens eine pro Jahr Beispiel: 2019 Tag des Baumes 2020 Informationsveranstaltung zu Bürgerbeteiligung, Fördermöglichkeiten, Einsatzmöglichkeiten EE 2021 Aktion mit "kommunalen" Meistern		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	1	Keine		1.1.4 Konsumenten, Mieter
Energiesparmodell für Schulen und Kitas	01.12.2018	01.12.2023	UGJ 50/50 Projekt Klein e.V., Klimaschutzclub Kleine Klimaschützer unterwegs		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine	Eigenmittel, evtl. Förderung	1.1.3 Schulen, Kindergärten
Meisterte Klimaschutz etablieren	01.10.2018	Daueraufgabe	Arbeitsergebnisse des Klimabeirates darstellen, gute Projekte beschreiben Erstellung einer Projektstandkarte, Termine, allgemeine Energiesparinfos (Verlinkung auf andere Webseiten), Fördermöglichkeiten darstellen (Verlinkung), Kontaktformular, um Anregungen von Bürgern zu erhalten		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.4 Konsumenten, Mieter
Durchführung von Mobilitätsaktionen	01.10.2018	Daueraufgabe	regelmäßige Durchführung: Beispiele Stadtradeln, Mit dem Rad zur Arbeit	Teilnahme am Stadtradeln 2018 erfolgt Fahradraden beim Landgraf mit einbinden	Haupt- und Ordnungsamt Klimabes		In Umsetzung	2	Keine		1.1.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde
Energiebewusste Bauplanung		Daueraufgabe	Einarbeitung von grundsätzlichen Kriterien, die bei der Erstellung B-Plänen zu berücksichtigen sind wie z.B. Regenwassermanagement, Dachbegrünung, Dachneigung, Ausrichtung der Gebäude etc.		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine		1.1.1 Grundstücksgegentnerverbindende Instrumente
Prüfung von Nahwärme in Neubaugebieten		Daueraufgabe	in Neubaugebieten soll grundsätzlich die Möglichkeit einer Nahwärmeversorgung geprüft werden. Die Wärmeerzeugung soll möglichst mit erneuerbaren Energien erfolgen.		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine		1.2.1 Kommunale Energieplanung
Konkretes Konzept für den Einsatz erneuerbarer Energien	01.05.2018		Hierkunft, Menge, Investitionsbedarf, Kosten		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		Nicht definiert	3	Keine		1.2.1 Kommunale Energieplanung
Sozialthermie auf kommunalen Gebäuden		Daueraufgabe	Prüfung der Dachneigung, Verschattung und Einbindung in die vorhandene Technik Umsetzungskonzept		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine		1.2.1 Erneuerbare Energie Wärme
PV Anlagen auf kommunalen Liegenschaften		Daueraufgabe	Prüfung der Dachneigung, Verschattung etc. Entscheidung zu Eigeninvestition oder Verpachtung der Dächer		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		Nicht definiert	3	Keine		1.2.1 Erneuerbare Energie Elektrizität
Sichtbarmachung der PV Anlage auf dem Rathaus		Daueraufgabe	Display sammeln als Vorbildprojekt		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.2.2 Konsumenten, Mieter
Erstellung eines Sanierungsplans für die norm. Gebäude		Daueraufgabe	Prüfung der Heizungsanlagen, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.) Zeitraum 5 bzw. 10 Jahre		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine		1.1.4 Sanierungsplanung / Konzept
Schulung der Hausmeister		Daueraufgabe	jährlich für alle Hausmeister eine einjährige Schulung		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		Nicht definiert	3	Keine		1.2.3 Weiterbildung
Modernisierung der Straßenbeleuchtung		Daueraufgabe	Kontinuierliche Umsetzung ca. 10% des Bestandes pro Jahr, jährliche Einplanung von Mitteln im Haushalt		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine		1.2.1 Öffentliche Beleuchtung
Erschließung von Potentialen für Solarthermie und PV-Anlagen Privat und Gewerbe		Daueraufgabe	Geeignete Dachflächen bei privaten Hauseigentümern und Gewerbeimmobilien erfassen und gezielt informieren		Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet
Prüfung Carsharing		Daueraufgabe	Anpassung Carsharinganbietet Prüfung verschiedener Modelle: Businesscarsharing, Carharing der Verwaltung		Haupt- und Ordnungsamt Klimabes		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.3 Komponente Mobilität
Umsetzungen im OPNV optimieren		Daueraufgabe	Verknüpfung von Angeboten auf der Homepage des Klimabeirates z.B. avoccar		AmB Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.1 Qualität des OPNV-Angebots
Zuschuss zum OPNV-Ticket		Daueraufgabe	Prüfung des derzeitigen Standes vorübergehend den B-C-Zuschlag für Umsteiger für eine zur Aktivierung des OPNV.		AmB Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde
Maßnahmen für die Nutzung von S-Bahn und Bussen		Daueraufgabe	Neubürgerticket		Haupt- und Ordnungsamt Klimabes		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde
Verknüpfung von Temp 30 in den Anliegerstraßen		Daueraufgabe	aktuelle Gestaltung und Beschilderung		Haupt- und Ordnungsamt Klimabes		In Umsetzung	3	Keine		1.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume
Schaffung einer Busverbindng nach Neuenhagen		Daueraufgabe	in Verbindung mit den Nahverkehrsplänen LOS und MDL MDL wird zuerst erarbeitet falls keine Berücksichtigung Prüfung der Eigenfinanzierung in Verbindung mit dem NVP LOS		AmB Ordnungsamt		In Umsetzung	3	Keine		1.1.1 Qualität des OPNV-Angebots
Bereitstellung eines durchgängigen 20 min Taktes zur Haltestelle Tiefsee (Linie 101)		Daueraufgabe			AmB Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.1 Qualität des OPNV-Angebots
Erneuerbare Mobilität in der Verwaltung		Daueraufgabe	Mobilitätsmanagement Bedarfsanalyse Dienstverweisung Dienstfahrräder OPNV-Ticket Fahradleasing Vergütung für Fahrradnutzung Carsharing		AmB Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.1 Unterstützung bewusster Mitarbeiter in der Verwaltung
Verknüpfung auf dem Rathaus nach Bahnrad (zwischen Biomarkt und Alter Fischweg)		Daueraufgabe	Prüfung ist in der Zuständigkeit der Bestreuer Forsten Kontaktaufnahme mit den Bestreuer Forsten Klamm mit der Zurverfügungstellung von Daten durch WFBB erfolgen Rhythmus alle 5 Jahre		Tiefbau Bauamt Gebäudemang Klimabes Ordnungsamt		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.1.3 Bilanz, Indikatorenssysteme
Einführung einer nachhaltigen Beschaffung		Daueraufgabe	Aufstellung von Kriterien, Einlebung aller DA, Beschaffung nach DA	Paper Recyclingpapier "Ecological Responsibility" zertifiziert	Haupt- und Ordnungsamt Klimabes		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.2.4 Beschaffungswesen
Erfahrungsaustausch mit der "Energieeffizienzinitiative" in der Verwaltung für die Energieberatung der Vitz		Daueraufgabe	Einrichtung der Beratungsstellen evtl. gezielte Postwurfsendung mit konkretem Beratungsangebot		Haupt- und Ordnungsamt Klimabes		In Umsetzung	3	Keine		1.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen
Erfahrungsaustausch der Betriebe		Daueraufgabe	Bedarfe ermitteln, falls Bedarf vorhanden Angebot entwickeln, Klimabeirat stellt sich beim Mittelstandsverein vor		Haupt- und Ordnungsamt Klimabes		hoch nicht gestartet	3	Keine		1.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

Bildung eines lokalen Netzwerkes	Daueraufgabe	Klimaberat, Naturschutzaktiv, Sensorenberat, Beirat Visionen, Unternehmensverband	Klimaberat	noch nicht gestartet	3	keine	8.4.4 Multiplikatoren (NGOs, Religionsgemeinschaften, Vereine)
Monopol für Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz erstellen	Daueraufgabe	Stärkung Aktivitäten Klimaschutz Ziel: Sicherung der Medienpräsenz, gute Ansprache der Zielgruppen	Klimaberat	noch nicht gestartet	3	keine	8.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation
Weiterführung der Vortragsreihe zu Themen der Energiewende	Daueraufgabe	Freilegung von Themen im Kommunikationskonzept, Ziel 2 mal pro Jahr	Klimaberat	in Umsetzung	3	keine	8.4.2 Konsumenten, Mieter
Caritas- Energieberatung für einkommensschwache Haushalte unterstützen	Daueraufgabe	Einladung von Klimaberat Werbung machen für das Projekt, Abstimmung mit der Caritas, Bedarfe analysieren.	Klimaberat	in Umsetzung	3	keine	8.4.2 Konsumenten, Mieter
Merkbilder für eine umweltgerechte Gestaltung von Bauten und Freizeitanlagen	Daueraufgabe	Neubürgermappe checken und neu bestücken Merkbilder zusammenstellen und mit einfügen	Haupt- und Ordnungsamt Klimaberat	noch nicht gestartet	3	keine	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren
Klimaaktionen mit großen Wohnungsvermietern	Daueraufgabe	z.B. Information auf Mieterversammlungen, Ausstellung zum Thema Energiesparen	Klimaberat Bauamt Wohnungsverwaltung	noch nicht gestartet	3	keine	8.2.1 Institutionen im Wohnungsbau
Bleibechung Räderweg zum Gewerbegebiet (Neuenhagener Chaussee)	Daueraufgabe		Klimaberat Bauamt	noch nicht gestartet	3	keine	4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung



Schöneiche bei Berlin



Arbeitsprogramm

Alle Aktivitäten schließen Alle Aktivitäten und Meilensteine öffnen

Durchführung einer klimapolitischen Baumaßnahme bei den kommunalen Objekten pro Jahr **! tä igkeit** Bauamt - Gebäudemanagement / Frau Jeschke **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

2019 PV-Anlage KITA Jägerstr. 2020 ??? 2021 ???

Spezifische Infos

KB sollte unterstützen, HHM 2019

Zuständigkeit Bauamt - Gebäudemanagement / Frau Jeschke

Beginn 01.10.2018 Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

2.2.3 Energieeffizienz Wärme
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erstellung einer Radverkehrsplanung **! tä igkeit** Bauamt - Tiefbau **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 1

auf Basis INOEK vertiefende Untersuchungen Entwicklung von Maßnahmen Umsetzungskonzept

Zuständigkeit Bauamt - Tiefbau

Beginn 31.12.2018

Fertigstellung 30.06.2020

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Optimierung Radwegenetz **! tä igkeit** Bauamt - Tiefbau **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

basierend auf INOEK und einer zu entstellenden Radverkehrsplanung (siehe 1.2.2 Lückenschluss und Instandhaltung)

Zuständigkeit Bauamt - Tiefbau Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Einrichtung einer öffentlichen Ladestation für E-Autos **! tä igkeit** Bauamt - Gebäudemanagement , Tiefbau / Herr Wieczorek, Frau Korth **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Analyse von geeigneten Standorten Abstimmung mit dem Energieversorger Prüfung Förderung

Spezifische Infos

Fördermittel für eine öffentliche Ladesäule wurden genehmigt Umsetzung in 2019

Zuständigkeit	Bauamt - Gebäudemanagement , Tiefbau / Herr Wiczorek, Frau Korth
Beginn	01.10.2018
Fertigstellung	31.12.2019
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.1 Parkraumbewirtschaftung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2019	0	5.814	0	3.000	8.814
Art der Finanzierung: Eigenmittel und Fördermittel nach Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur					

Prozess-Meilensteine

Abstellanlagen für Fahrräder	?	t	ä	igkeit	Bauamt - Gebäudemanagement , Tiefbau	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
-------------------------------------	----------	----------	----------	---------------	--------------------------------------	--------------------	--------------	------------------	---

Basis INOEK Prüfung weiterer Bedarf (Auslastung, Qualität) insbesondere an den ÖPNV-Haltestellen als P+R Umsetzungskonzept Einplanung von Mitteln im Haushalt,

Spezifische Infos

für dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Rüdersdorf und der SRS wurden in 2018 Fördermittel beantragt, HH-Mittel für 2019 sind eingeplant

Zuständigkeit	Bauamt - Gebäudemanagement , Tiefbau
Beginn	18.09.2018
Fertigstellung	31.12.2025
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.3.3 Abstellanlagen (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2019	18.100	0	0	37.150	55.250
Art der Finanzierung: Eigenmittel und Fördermittel					

Prozess-Meilensteine

mindestens eine Energieaktion pro Jahr	?	t	ä	igkeit	Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
---	----------	----------	----------	---------------	-------------------------------------	--------------------	--------------	------------------	---

wechselnde Veranstaltungen, aber wichtig mindestens eine pro Jahr Beispiel: 2019 Tag des Baumes 20xx Informationsveranstaltung zu Bürgerbeteiligung, Fördermöglichkeiten, Einsatzmöglichkeiten EE 20xx Aktion mit "kommunalen" Mietern

Zuständigkeit	Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat
Beginn	01.10.2018 Daueraufgabe
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Energiesparmodell für Schulen und Kitas	?	t	ä	igkeit	Bauamt - Gebäudemanagement, Klimabeirat	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität	1
--	----------	----------	----------	---------------	---	--------------------	----------------------	------------------	---

UfU: 50/50 Projekt, Kate e.V.. Klimaführstück, Kleine Klimaschützer unterwegs

Zuständigkeit	Bauamt - Gebäudemanagement, Klimabeirat
Beginn	31.12.2018
Fertigstellung	31.12.2023
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Webseite Klimaschutz etablieren	?	t	ä	igkeit	Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität	1
--	----------	----------	----------	---------------	-------------------------------------	--------------------	----------------------	------------------	---

Inhalte: Arbeitsergebnisse des Klimabeirates darstellen, gute Projekte beschreiben, Erstellung einer Projektlandkarte, Termine, allgemeine Energiespartipps (Verlinkung auf andere Webseiten), Fördermöglichkeiten darstellen (Verlinkung), Kontaktformular, um Anregungen von Bürgern zu erhalten

Zuständigkeit	Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat
Beginn	01.10.2018 Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Durchführung von Mobilitätsaktionen **! lä igkeit** Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 2

regelmäßige Durchführung: Beispiele Stadtradeln, Mit dem Rad zur Arbeit

Spezifische Infos
Teilnahme am Stadtradeln 2018 erfolgt Fahrradladen Herrn Landgraf mit einbinden

Zuständigkeit Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat

Beginn 01.10.2018 Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Energiebewusste Bauleitplanung **! lä igkeit** Bauamt - Bauleitplanung **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

Erarbeitung von grundsätzlichen Kriterien, die bei der Erstellung B-Plänen zu berücksichtigen sind wie z.B. Regenwassermanagement, Dachbegrünung, Dachneigung, Ausrichtung der Gebäude etc.

Zuständigkeit Bauamt - Bauleitplanung

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Prüfung von Nahwärme in Neubaugebieten **! lä igkeit** Bauamt - Bauleitplanung **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

In Neubaugebieten soll grundsätzlich die Möglichkeit einer Nahwärmeversorgung geprüft werden. Die Wärmeerzeugung soll möglichst mit erneuerbaren Energien erfolgen.

Zuständigkeit Bauamt - Bauleitplanung Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)
1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)
1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Konkretes Konzept für den Einsatz erneuerbarer Energien **! lä igkeit** Bauamt - Bauleitplanung **Fortschritt** Nicht definiert **Priorität** 3

Herkunft, Menge, Investitionsbedarf, Kosten

Zuständigkeit Bauamt - Bauleitplanung

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.1 Kommunale Energieplanung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)
1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)
1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)
 3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren
 Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet
 (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Solarthermie auf kommunalen Gebäuden ! tä igkeit Bauamt - Gebäudemanagement Fortschritt in Umsetzung Priorität 3

Prüfung der Dacheignung, Verschattung und Einbindung in die vorhandene Technik Umsetzungskonzept

Zuständigkeit Bauamt - Gebäudemanagement

Beginn 31.05.2018

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

PV - Anlagen auf kommunalen Liegenschaften ! tä igkeit Bauamt - Gebäudemanagement Fortschritt Nicht definiert Priorität 3

Prüfung der Dacheignung, Verschattung etc. Entscheidung zu Eigeninvestition oder Verpachtung der Dächer

Zuständigkeit Bauamt - Gebäudemanagement

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Sichtbarmachung der PV Anlage auf dem Rathaus ! tä igkeit Bauamt - Gebäudemanagement Fortschritt noch nicht gestartet Priorität 3

Display sichtbar als Vorbildprojekt

Zuständigkeit Bauamt - Gebäudemanagement

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erstellung eines Sanierungsfahrplanes für die komm. Gebäude ! tä igkeit Bauamt - Gebäudemanagement Fortschritt in Umsetzung Priorität 3

auf Basis der spezifischen Energiekennwerte und weiterer Einflussfaktoren (letzte Sanierung, Alter der Heizungsanlagen, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.) Zeitraum 5 bzw. 10 Jahre

Zuständigkeit Bauamt - Gebäudemanagement

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Schulung der Hausmeister ! tä igkeit Bauamt - Gebäudemanagement Fortschritt Nicht definiert Priorität 3

jährlich für alle Hausmeister eine eintägige Schulung

Zuständigkeit Bauamt - Gebäudemanagement Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 5.2.3 Weiterbildung (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Modernisierung der Straßenbeleuchtung ! tä igkeit Bauamt - Straßenbeleuchtung Fortschritt in Umsetzung Priorität 3

kontinuierliche Umsetzung ca. 10% des Bestandes pro Jahr, jährliche Einplanung von Mitteln im Haushalt

Zuständigkeit Bauamt - Straßenbeleuchtung Daueraufgabe
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erschließung von Potentialen für Solarthermie und PV-Anlagen Privat und Gewerbe **! tä igkeit** Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Geeignete Dachflächen bei privaten Hauseigentümern und Gewerbeimmobilien erfassen und gezielt informieren

Zuständigkeit Klimabeirat
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Prüfung Carsharing **! tä igkeit** Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Ansprache Carsharinganbieter Prüfung verschiedener Modelle: Businesscarsharing, Carsharing der Verwaltung Verlinkung von Anbietern auf der Homepage des Klimabeirats z.B. snapcar

Zuständigkeit Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Umsteigezeiten im ÖPNV optimieren **! tä igkeit** Amt BM **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Zuständigkeit Amt BM
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Zuschuss zum ÖPNV-Ticket **! tä igkeit** Haupt- und Ordnungsamt **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

z.B. Die Gemeinde finanziert vorübergehend den B-C-Zuschlag für Umsteiger für eine zur Attraktivierung des ÖPNV. Neubürgerticket

Zuständigkeit Haupt- und Ordnungsamt
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Werbung für die Nutzung von Straßenbahn und Bussen **! tä igkeit** Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Zuständigkeit Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat Daueraufgabe
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Vervollständigung von Tempo 30 in den Anliegerstraßen **! tä igkeit** Bauamt - Ordnungsamt **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

bauliche Gestaltung und Beschilderung

Zuständigkeit Bauamt - Ordnungsamt Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Schaffung einer Busverbindung nach Neuenhagen ? tä igkeit Amt BM **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

in Verbindung mit den Nahverkehrsplänen LOS und MOL MOL wird zurzeit erarbeitet falls keine Berücksichtigung Prüfung der Eigenfinanzierung

Zuständigkeit Amt BM

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Bereitstellung eines durchgängigen 20 min Taktes zur Haltestelle Dorfaue (Linie 161) ? tä igkeit Amt BM **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

in Verbindung mit dem NVP LOS

Zuständigkeit Amt BM

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Innerbetriebliche Mobilität in der Verwaltung ? tä igkeit Amt BM **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Mobilitätsleitfaden Mobilitätsmanagement Bedarfsanalyse Dienstanweisung Dienstfahräder ÖPNV-Ticket Fahrradleasing Vergütung für Fahrradnutzung Carsharing

Zuständigkeit Amt BM

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Beleuchtung auf dem Radweg nach Rahnsdorf (zwischen Bismarkstr. und Alter Fischerweg) ? tä igkeit Bauamt - Tiefbau **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Radweg ist in der Zuständigkeit der Berliner Forsten Kontaktaufnahme mit den Berliner Forsten

Zuständigkeit Bauamt - Tiefbau

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Aktualisierung der Energie- und CO2-Bilanz ? tä igkeit Bauamt - Gebäudemanagement **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

kann mit der Zurverfügungstellung von Daten durch WFBB erfolgen Rhythmus alle 5 Jahre

Zuständigkeit Bauamt - Gebäudemanagement

Beginn 01.09.2018 Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Einführung einer nachhaltigen Beschaffung ? tä igkeit Haupt- und Ordnungsamt **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Aufstellung von Kriterien, Erarbeitung einer DA, Beschaffung nach DA

Spezifische Infos

Papier: Recyclingpapier "Ecological Responsibility" zertifiziert

Zuständigkeit Haupt- und Ordnungsamt

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 5.2.4 Beschaffungswesen (primär)

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erfahrungsaustausch mit der Energiegenossenschaft Rehfeld **! tä igkeit** Klimabeirat **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

Zuständigkeit Klimabeirat Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen (primär)

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Werbung für die Energieberatung der VBZ **! tä igkeit** Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Erhöhung der Beratungszahlen evtl. gezielte Postwurfsendung mit konkretem Beratungsangebot

Zuständigkeit Klimabeirat

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erfahrungsaustausch der Betriebe **! tä igkeit** Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Bedarfe ermitteln, falls Bedarf vorhanden Angebot entwickeln, Klimabeirat stellt sich beim Mittelstandsverein vor

Zuständigkeit Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär)

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Bildung eines lokalen Netzwerkes **! tä igkeit** Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Klimabeirat, Naturschutzaktiv, Seniorenbearat, Beirat Visionen, Unternehmerverband Bündelung Aktivitäten Klimaschutz

Zuständigkeit Klimabeirat Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) (primär)

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Konzept für Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz erstellen **! tä igkeit** Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Ziel: Sicherung der Medienpräsenz, gute Ansprache der Zielgruppen

Zuständigkeit Klimabeirat

Beginn 01.11.2018

Fertigstellung 31.01.2020

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Weiterführung der Vortragsreihe zu Themen der Energiewende **! lä igkeit** Klimabeirat **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

Festlegung von Themen im Kommunikationskonzept, Ziel 2 mal pro Jahr öffentliche Veranstaltungen Einladung vom Klimabeirat

Zuständigkeit Klimabeirat Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Caritas- Energieberatung für einkommensschwache Haushalte unterstützen **! lä igkeit** Klimabeirat **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

Werbung machen für das Projekt, Abstimmung mit der Caritas, Bedarfe analysieren,

Zuständigkeit Klimabeirat

Beginn 27.09.2018 Daueraufgabe

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Merkblätter für eine umweltgerechte Gestaltung von Bauten und Freiflächen **! lä igkeit** Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Neubürgermappe checken und neu bestücken Merkblätter zusammenstellen und mit einfügen

Zuständigkeit Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Klimaaktionen mit großen Wohnungsvermietern **! lä igkeit** Bauamt Wohnungsverwaltung, Klimabeirat **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

z.B. Information auf Mieterversammlungen, Ausstellung zum Thema Energiesparen

Zuständigkeit Bauamt Wohnungsverwaltung, Klimabeirat

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 6.2.1 Institutionen im Wohnungsbau (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Beleuchtung Radweg zum Gewerbegebiet (Neuenhagener Chaussee) **! lä igkeit** Bauamt - Tiefbau **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 3

Zuständigkeit Bauamt - Tiefbau

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
Internes (Re-)Audit 2019 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Alle Aktivitäten schließen Alle Aktivitäten und Meilensteine öffnen

Anhang 4:
Energie- und klimarelevante
Kennzahlen zur qualitativen
Beurteilung
(PDF-Auszug aus eea MT bzw. über Excel-Schnittstelle)

Indikatoren

Details zu sämtlichen Indikatoren, zu denen Werte erfasst wurden. Die erfassten Daten finden sich im Tabellenblatt "Erfassungsdaten"

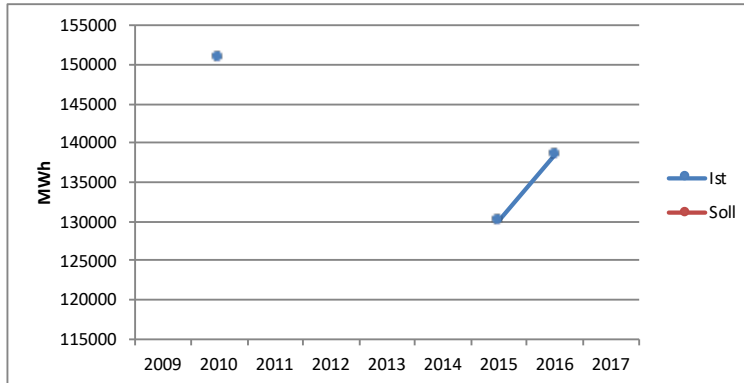
2019-02-04, eea Management Tool

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

Indikator: Verbrauch Endenergie Gesamt [MWh]

Maßnahmen: 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Graph:



Werte:

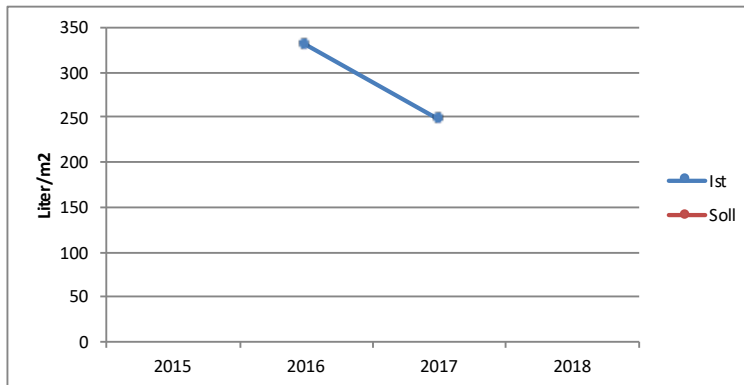
Jahr	Ist	Soll
2010	150831	
2011		
2012		
2013		
2014		
2015	130147	
2016	138540	

2 Kommunale Gebäude, Anlagen

Indikator: Verbrauch Wasser pro Fläche kommunale Gebäude [Liter/m²]

Maßnahmen: 2.3.2 Wassereffizienz

Graph:



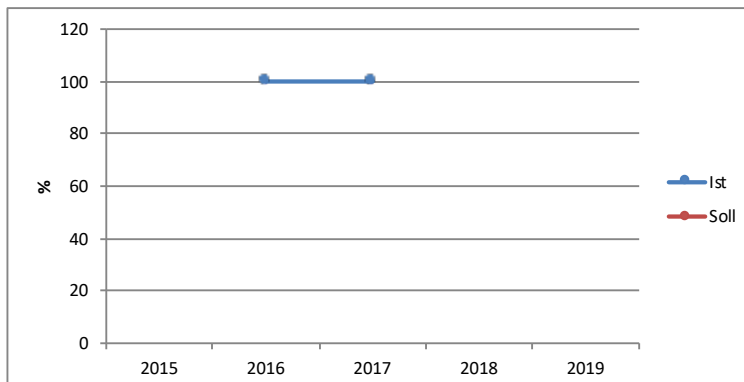
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	330,776	
2017	247,4099	

Indikator: Anteil zertifizierter Ökostrom an Gesamtstrom für kommunale Gebäude [%]

Maßnahmen: 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

Graph:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	100	
2017	100	
2018		

Indikator: Verbrauch Strom Strassenbeleuchtung pro km [MWh/km]

Maßnahmen: 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

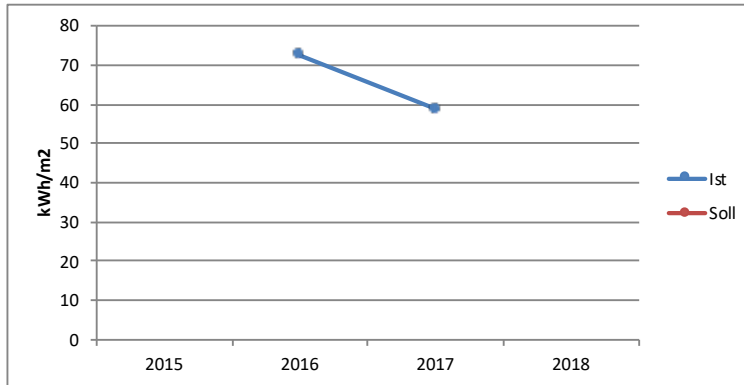
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	72,40161	
2017	58,80932	

Indikator: Verbrauch Wärme pro Fläche kommunale Gebäude [kWh/m2]

Maßnahmen: 2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme
2.2.3 Energieeffizienz Wärme
2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

Graph:



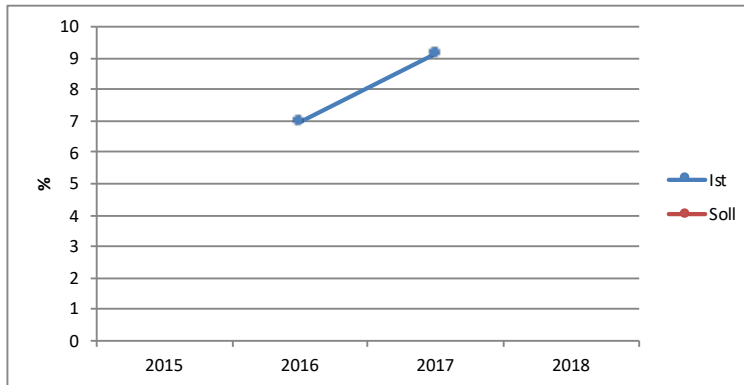
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	72,40161	
2017	58,80932	

Indikator: Anteil erneuerbare Wärme an gesamter Wärme kommunale Gebäude [%]

Maßnahmen: 2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme
2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

Graph:



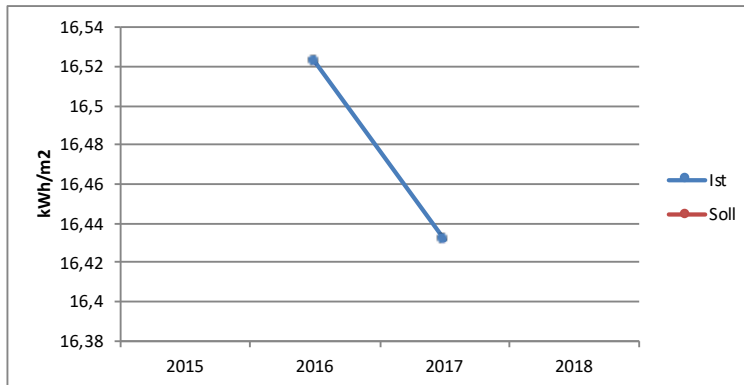
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	6,967042	
2017	9,14227	

Indikator: Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude [kWh/m²]

Maßnahmen: 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität
2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität
2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

Graph:



Werte:

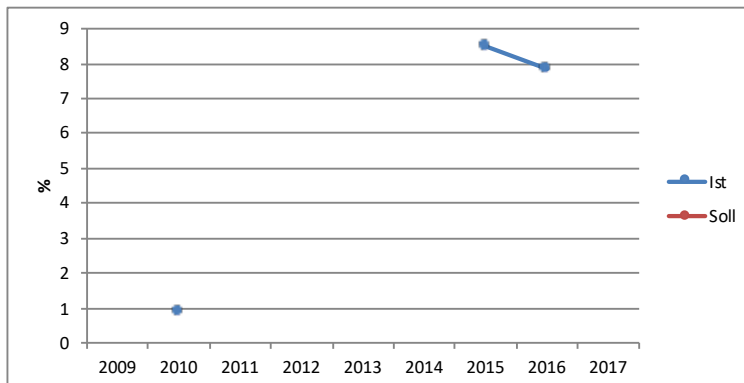
Jahr	Ist	Soll
2016	16,52219	
2017	16,43157	

3 Versorgung, Entsorgung

Indikator: Anteil Produktion erneuerbarer Strom am gesamtem Stromverbrauch [%]

Maßnahmen: 3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Graph:



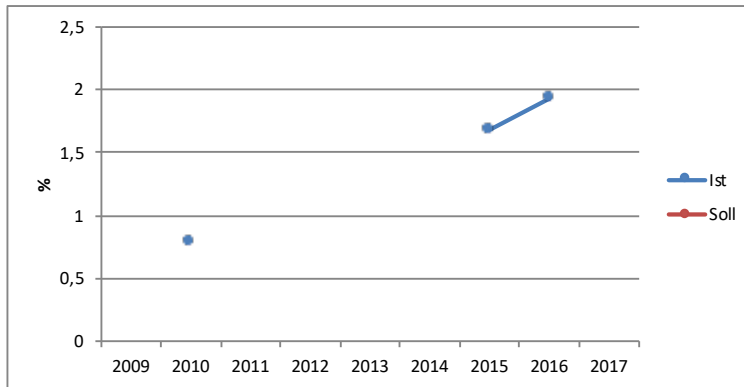
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2010	0,916585	
2011		
2012		
2013		
2014		
2015	8,493561	
2016	7,845446	

Indikator: Anteil Wärme erneuerbar an Wärmeverbrauch gesamt [%]

Maßnahmen: 3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Graph:



Werte:

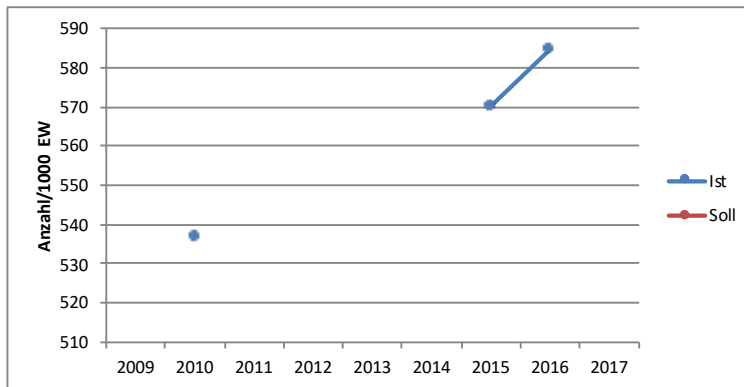
Jahr	Ist	Soll
2010	0,792902	
2011		
2012		
2013		
2014		
2015	1,682672	
2016	1,931309	

4 Mobilität

Indikator: Angemeldete PKW/1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandards

Graph:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2010	536,8973	
2011		
2012		
2013		
2014		
2015	570,2218	
2016	584,664	

Anhang 5: Rückblick eea-Prozess in der Stadt / Gemeinde

1. Erste Kontaktaufnahme

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat 2015/2016 eine Initialberatung Klimaschutz durch die se-econ Ingenieure GmbH durchführen lassen. Im Rahmen dieser Beratung hat die eea – Beraterin Dr. Gabi Zink-Ehlert der Gemeinde die Teilnahme am eea-Prozess empfohlen.

2. Beschluss zur Programmteilnahme

Am 14.12.2016 wurde in der Gemeindevertretung die Teilnahme am eea beschlossen.

3. Startveranstaltung (Kick-Off-Treffen)

Der bereits während der Initialberatung Klimaschutz gegründete Klimabeirat soll auch den eea-Prozess begleiten und steuern. Frau Korth hat weiterhin die Leitung übernommen. Am 16.11.2017 fand das Kick-off-Treffen statt. Inhalt der Sitzung war die Vorstellung des Programms, der Instrumente und die weitere Vorgehensweise. Für die verschiedenen Bereiche des Maßnahmenkataloges wurden Verantwortliche benannt und ein grober Zeitplan verabredet. Die Koordination von übergeordneten Fragestellungen wurde von der Teamleitung übernommen.

4. Abschluss der ersten Ist-Analyse

Die Ist-Analyse nach dem Kick-off-Treffen in Gesprächen zwischen der Beraterin und mehreren Verwaltungsmitarbeitern und –mitarbeiterinnen durchgeführt. Anschließend wurde den Klimabeiratsmitgliedern ein Zugang zum eea-Managementtool ermöglicht, um eventuell Ergänzungen zur bisherigen Ist-Stand-Erhebung vornehmen zu können.

Anschließend hat die Beraterin eine erste Bewertung des erreichten Standes der Maßnahmen vorgenommen und in der Klimabeiratssitzung am 07.06.2018 präsentiert.

5. Erarbeitung des ersten Energiepolitischen Arbeitsprogramms

Auf Grundlage der Ist-Analyse wurden während des Workshops am 09.08.2018 die Maßnahmen für das Energiepolitische Arbeitsprogramm erarbeitet. Das Energieteam hat das Arbeitsprogramm um die Prioritäten, Zuständigkeiten und Zeitplanungen ergänzt. Auf einem abschließenden Workshop am 10.01.2019 wurde das Programm finalisiert und daraus der Maßnahmenplan für das Jahr 2019 abgeleitet.